B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Ludwig WITTGENSTEIN

Logisch-philosophische Abhandlung

EDITION

Logisch-philosophische Abhandlung = Tractatus Logico-Philosophicus / Ludwig Wittgenstein. Hrsg. von Wolfgang Kienzler. - Ditzingen : Reclam, 2023. - 267 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 14245 : Great papers Philosophie). - ISBN 978-3-15-014246-2 : EUR 8.00 [#8489]

Ludwig Wittgensteins¹ kleines Buch gehört ohne jeden Zweifel zu den Klassikern der Philosophie, die man schlechterdings zur Kenntnis nehmen muß, wenn man die Entwicklung des Denkens im 20. Jahrhundert nachvollziehen möchte. Es ist ein Buch, das inzwischen sogar in Form eines Hörspiels adaptiert wurde,² was nicht eben vielen Werken der Philosophie widerfahren ist (mir fällt auf Anhieb nur Oswald Spenglers *Untergang des Abendlandes* ein).

Wenn nun der Reclam-Verlag eine neue kritische Ausgabe dieses Textes vorlegt, und zwar zunächst als günstige Ausgabe im klassischen gelben Umschlag in der inzwischen bewährten und immer lohnenden Reihe *Great papers Philosophie*, ist dies zu begrüßen.³ Die kritische Ausgabe soll ebenfalls 2023 im selben Verlag erscheinen;⁴ sie weicht gegenüber der Ori-

¹ Siehe beispielsweise *Wittgenstein*: das Handwerk des Genies / Ray Monk. Aus dem Englischen übertragen von Hans Günter Holl und Eberhard Rathgeb. - 1. Aufl. - Stuttgart: Klett-Cotta, 2021. - 682 S.; 23 cm. - Einheitssacht.: Ludwig Wittgenstein <dt.>. - ISBN 978-3-608-96485-1: EUR 25.00 [#7635]. - Rez.: *IFB* 21-3 http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11066 - *Wittgenstein und die Philosophiegeschichte* / Bernhard Ritter; Dennis Sölch (Hrsg.). - Originalausg. - Freiburg; München: Alber, 2021. - 472 S.: Diagramme; 22 cm. - (Alber Philosophie). - ISBN 978-3-495-49159-1: EUR 49.00 [#7688]. - Rez.: *IFB* 21-4 http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11169

https://www.br.de/mediathek/podcast/hoerspiel-pool/ludwig-wittgenstein-tractatus-logico-philosophicus-das-hoerspiel-von-andreas-ammer-und-console-1/1860945 [2023-04-16].

³ Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1246768992/04

⁴ Logisch-Philosophische Abhandlung = Tractatus Logico-Philosophicus : Kritische Ausgabe / Ludwig Wittgenstein. Hrsg. von Wolfgang Kienzler. - Ditzingen : Reclam, 2023 (Nov.). - 340 S. :III. ; 24 cm. - ISBN 978-3-15-011386-8 : EUR

ginalausgabe an manchen Stellen im Wortlaut ab, was S. 103 - 104 im vorliegenden Band nachgewiesen wird und auch plausibel erscheint. Dem bis S. 102 reichenden Text Wittgensteins fügt der Herausgeber Wolfgang Kienzler sehr nützliches Material bei. Erstens wird S. 105 - 106 das Nötige zur logischen Notation vorgestellt, damit man der Darstellungsweise Wittgensteins auch folgen kann. Zweitens bietet der Band ausführliche *Anmerkungen* (S. 107 - 125), die Namen und Begriffe sowie Anspielungen erklären. Es folgen eine *Zusammenfassung des Gedankengangs* (S. 127 - 155), die angesichts des oft aphoristisch wirkenden Originaltexts sinnvoll ist sowie ein *Glossar* (S. 156 - 169), das die wichtigsten strukturierenden Begriff in Wittgensteins Abhandlung erläutert, wobei hier die mehrfach vorkommenden Ausdrücke im Vordergrund stehen.

Literaturhinweise (S. 170 - 176) fehlen nicht, die untergliedert sind in Schriften und Briefe Wittgensteins und zitierte Literatur, mit einem eigenen Abschnitt zudem zu interpretativer Literatur speziell zur vorliegenden Abhandlung.⁵ Die Literaturangaben enthalten in eckigen Klammern jeweils meist auch kurze Hinweise oder Charakterisierungen, was man als hilfreich ansehen darf. Während am Schluß des Bandes noch kurze Informationen Über Ludwig Wittgenstein geboten werden, einschließlich der Tatsache, daß sein Nachlaß 2017 in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde (S. 263 - 265), bietet das eigentliche Nachwort in 24 Abschnitten eine Fülle von Erläuterungen zusätzlicher Art, die jeden, der das Buch liest, weiterbringen dürften. Angefangen von der Frage, warum der Text überhaupt so bedeutsam sei, verfolgt Kienzler nicht nur die inhaltlichen Aspekte und Argumente. die Wittgenstein entfaltet, sondern geht auch auf die literarische Form des Textes ein. Die logischen Dimensionen der Schrift werden ebenso behandelt wie die am Schluß erkennbar werdenden ethischen Frage sowie die berühmten Metaphern, die für Wittgenstein das Verfahren der Philosophie anschaulich machen sollten. Gerade der Schluß mit seinem rätselhaften Satz "Wovon man nicht sprechen kann, darüber muß man schweigen" (S. 102, 247 - 248) wird eigens in ethischem Sinne interpretiert, im Anschluß an Wittgenstein selbst, der den Sinn seines Buches im Ethischen erblickt hatte und entsprechend auch meinte, es bestehe sein Werk eigentlich aus zwei Teilen, von denen der erste der sei, der hier vorliege, während der zweite aus dem bestehe, was er nicht geschrieben habe, der aber eigentlich der Wichtigere sei (ebd.). Es folgt noch ein Abschnitt über das Verhältnis zu Kant, weil man seinen Entwurf der Philosophie mit diesem in vieler Hinsicht vergleichen könne, auch wenn die unmittelbaren Referenzgrößen Wittgensteins eher Frege und Russell waren, denen zuvor eigene Abschnitte gewidmet worden waren (S. 248). Kurze Bemerkungen gibt es weiterhin zum

48.00. - Die Ausgabe war ursprünglich bereits für Mai 2022 angekündigt. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

⁵ Z. B. *Ein Kompendium zu Wittgensteins "Tractatus"* / Max Black. Übers. und hrsg. von Jürgen Koller. - Wien ; Berlin : Turia + Kant, 2019. - XIX, 577 S. ; 24 cm. - Einheitssacht.: A companion to Wittgenstein's Tractatus <dt.>. - ISBN 978-3-85132-955-1 : EUR 39.00 [#7246]. - Rez.: *IFB* 21-1 http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10676

Entstehen des Textes (S. 252 - 255) sowie zur *Rezeption und Kritik* (S. 255 - 262). Wittgensteins Bedeutung für die sogenannte linguistische Wende in der Philosophie wird ebenso erwähnt wie die Bezüge zum logischen Positivismus und seiner Metaphysikkritik sowie der Rolle, die ihm für die Entwicklung der sogenannten analytischen Philosophie zukam und zukommt. Verschiedene Kritiken bzw. Kritiker werden erwähnt, doch betont Kienzler, daß Wittgenstein selbst sein eigener gründlichster Kritiker gewesen sei, wovon das Spätwerk Zeugnis ablege. Die *Philosophischen Untersuchungen*, die insofern auch eine Revision des vorliegenden Buches darstellen, könnten nur vor dem Hintergrund des früheren Werkes angemessen verstanden werden (S. 259). Wie auch immer man die Wirksamkeit und Stichhaltigkeit der diversen Thesen Wittgensteins einschätzen mag – man muß sie durchdenken und sich an ihnen abarbeiten.

Die preisgünstige Reclam-Ausgabe des wichtigen Wittgenstein-Textes ist daher bestens für die Verwendung in Philosophieseminaren und sicher auch im sonstigen Bildungswesen geeignet. Sie kann wärmstens empfohlen werden und wird sich sicherlich in vielfacher Hinsicht bewähren. Ihre Anschaffung für die Handbibliothek aller Philosophierenden liegt daher nahe. Wissenschaftliche Bibliotheken werden vorzugsweise aber die vorstehend genannte gebundene Fassung der kritischen Ausgabe anschaffen wollen.⁶

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/ http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12001 http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12001

_

⁶ Ein weiterer Kommentar ist ebenfalls bei Reclam erschienen und sei deshalb hier genannt: *Wittgensteins "Tractatus"*: ein Kommentar / Holm Tetens. - Ditzingen: Reclam, 2009. - 160 S. - ISBN: 978-3-15-018624-4: EUR 6.60. - Für den späteren Wittgenstein wichtig sind zudem die neueren Ausgaben von Nachlaßkonvoluten, so etwa *Wiener Ausgabe* / Ludwig Wittgenstein. Hrsg. von Michael Nedo. - Frankfurt am Main: Klostermann. - 34 cm. - Früher im Springer-Verlag, Wien [#6509]. - Bd. 6. Taschennotizbücher 1931-32, Anmerkungen. - 2022. - XII, 192 S.: Diagramme, Faks. + 1 Beil. (Legende). - ISBN 978-3-465-03337-0: EUR 139.00. - Rez.: *IFB* 22-1